



MANN

Als primäre Geschlechtsmerkmale des Mannes gelten die Geschlechtschromosomen XY, der Penis, die Hoden, sowie die im Innern liegende Prostata. Die sekundären Geschlechtsmerkmale bilden eine massive Muskelzunahme, die Verbreiterung der Schultern und das Absacken der Stimmlage.

Das zugehörige soziale Geschlecht zeichnet sich vereinfacht durch Verkörperung von Disziplin, Tatendrang, Aggression, sowie den Hang zu logischen und funktionalen Formen und Tätigkeiten aus. Dieses Bild des Mannes ist im Laufe der Geschichte immer weicher geworden, unterliegt jedoch keiner so starken Veränderung, wie das Bild der Frau.

Durch Vererbung des Chromosomen XY wird während der Schwangerschaft die Ausschüttung von Estrogen unterdrückt und Testosteron an des Embryo abgegeben.

Der Penis besteht aus einem länglichen Schaft mit der Eichel als Spitze und einem weiter innen liegenden Teil des Schafts. Durch Stimulation der Eichel füllt sich der Penisschaft mit Blut und wird so größer und hart.

Der Hodensack befindet sich unterhalb des Penis und beherbergt zwei Drüsen, die Hoden. Diese produzieren das männliche Gegenstück zur Eizelle, die Spermien.

Die Prostata bildet ein inneres Geschlechtsmerkmal des Mannes und produziert Hormone, sowie einen Teil des Spermas.

Während der Pubertät bilden sich verstärkt Muskeln und Körperbehaarung aus. Beides ist wesentlich ausgeprägter als bei der Frau.